

99. Corona Informationen

27. September 2023

Inhalt

Aktuelle Lage	4
Hintergrund	7
Impfungen	7
Impfungen – Drittimpfungen und mehr.....	9
Impfungen – Impfpflicht im Gesundheitswesen und bei Soldaten.....	10
Impfungen – Nebenwirkungen und Hilfen.....	10
International.....	11
Kinder, Jugendliche und Geburten.....	13
Kirchen und Christen	14
Kollateralschäden	16
Krankenhäuser - Krankenkassen	16
Masken	16
Medien	17
Medizin und Wissenschaft	18
Rechtsstaat	19
Sterbefälle	19
Tests.....	21

Liebe Freunde, Mitstreiter, Interessierte und ... ,

ich bitte um barmherzige Nachsicht, dass die 99. Rundmail in Sachen „**Corona-Pandemie-Politik**“ so lange auf sich warten ließ. Aber in den vergangenen Wochen gab es einige zusätzliche Schwerpunktsetzungen durch Vorträge in Reutlingen [Veranstaltungen \(die-apis.de\)](#) und Görlitz [Glaubenskonferenz vom 22. – 24.09.2023 – FeG Görlitz \(feg-goerlitz.de\)](#) und Treffen rund um den „Marsch für das Leben“ in Berlin [Marsch für das Leben – Bundesverband Lebensrecht \(bundesverband-lebensrecht.de\)](#).

Wird es eine **Aufarbeitung der „Corona-Pandemie-Politik“** geben? Sie finden heute einige Meldungen dazu in meiner 99. Rundmail unter „Aktuelles“. Es ist erstaunlich, dass sich die Vorsitzende des Deutschen Ethikrates jetzt äußert, wie schlecht es ist, dass es diese Aufarbeitung nicht gibt. Man reibt sich da schon etwas verwundert die Augen. Denn sie könnte es doch mit dem **Ethikrat** selbst tun. Warum tut sie es nicht? Diese Haltung muss kritisch beleuchtet werden. Darum nehme ich es gleich hier ins Anschreiben auf. *„Uns ist es genommen worden, nach dieser furchtbaren Zeit der Pandemie, gemeinsam aufzuarbeiten und zu heilen und das wäre so wichtig gewesen, gerade mit Blick auf die Jungen, da gab es so eine unerwartete Solidarität, so haben wir das genannt, und ich würde mir wirklich wünschen, dass wir da stärker hingucken“, sagte die Ethikrat-Chefin im Heute-Journal des ZDF, das am Sonntagabend (17. September) ausgestrahlt wurde. Eine absurde Aussage, denn Buyx hat sich über Lippenbekenntnisse hinaus nie um eine kritische Aufarbeitung der Pandemie bemüht! Gerade der Ethikrat hatte während der Pandemie die Chance, sich gegen die unwissenschaftliche 2G-Ausgrenzung auszusprechen und die Belange von Kindern und Jugendlichen in den Mittelpunkt zu rücken – und damit auch die Politik unter Druck zu setzen. Doch das ist nie passiert. Unter Buyx` Vorsitz empfahl der Ethikrat im November 2021 flächendeckendes 2G – und unterstützte damit eine politische Entscheidung, durch die viele ungeimpfte Kinder, Jugendliche und Kinder ungeimpfter Eltern einen Winter lang systematisch aus dem sozialen Leben, von Sport und Freizeitveranstaltungen ausgeschlossen wurden. Monatelange Schulschließungen, Sportvereinverbote, geschlossene Spielplätze – all das hat der Ethikrat nicht nur am Rande abgenickt, sondern aktiv befürwortet. Zudem schlug Buyx vor, behinderte Kinder Off Label – also außerhalb der behördlichen Zulassung – zu impfen und ermutigte generell dazu, Kinder impfen zu lassen, um sie von Einschränkungen im Schulalltag und im Sozialleben zu befreien. Und das, obwohl das Risiko für Kinder, schwer an Covid zu erkranken, verschwindend gering ist“* [Ethikrat-Chefin Buyx mit scheinheiliger Corona-Aussage: „Eine Aufarbeitung wäre so wichtig gewesen“ | NIUS.de](#). Christopher Walther nimmt Buyx noch stärker ins Visier [Merksels Chefideologin schreibt Geschichte um \(tichyseinblick.de\)](#).

Ich habe im letzten Rundbrief auf die Veranstaltung der Denkfabrik R21: „**Deutschland zwischen Covid und Klima - Grundrechte unter Vorbehalt?**“ hingewiesen. Dazu hieß es: *„In der Pandemie wurden die Grundrechte in Deutschland so drastisch eingeschränkt wie noch nie seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland. In einigen Bereichen – etwa im Umgang mit Kindern und Jugendlichen sowie Ungeimpften oder in Bezug auf die Dauer der Einschränkungen – gehörte Deutschland damit zu den Staaten in der westlichen Welt, die sich für einen besonders rigorosen Kurs beim Versuch der Eindämmung der Pandemie entschieden...In Anbetracht dieser Intensität der Grundrechtseingriffe ist es ein halbes Jahr nach dem Ende der letzten Maßnahmen bemerkenswert still. Dabei drängen sich Fragen auf: War der deutsche Weg sinnvoll, hat er gesamtgesellschaftlich mehr Nutzen als Schaden gebracht, auch im europäischen Vergleich? Welche Zieldimensionen wurden bei den Entscheidungen während der Pandemie berücksichtigt, welche wurden vernachlässigt? Wie haben Politik und Wissenschaft ihre unterschiedlichen Rollen wahrgenommen, gab es tatsächlich einen „pandemischen Imperativ“? Und wie verhielten sich Gerichte, Medien, Kirchen und die Zivilgesellschaft?“* Teilnehmer berichten von einer sehr offenen und lohnenden Veranstaltung. Ich konnte das noch

nicht alles nachhören, weise aber gerne darauf hin, dass dies wohl eine lohnende Zeitinvestition sein könnte [Denkfabrik R21: „Deutschland zwischen Covid und Klima - Grundrechte unter Vorbehalt?“ - YouTube](#).

In dankbarer Verbundenheit, auch heute,

Ihr / euer Hartmut Steeb

*P.S.: Wer die Rundmails nicht mehr erhalten möchte:
eine kurze Mitteilung „löschen“ oder Ähnliches genügt.
Gerne bin ich mit der Weitergabe einverstanden;
ebenso mit der Einladung weiterer Interessierter, sich in meinen Verteiler eintragen zu lassen. Bitte schreiben an hartmut@steeb-family.de.*

Aktuelle Lage

Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hält **keine Aufarbeitung der Corona-Pandemie** für nötig, im Gegenteil meint er offenbar, man habe die nötigen Konsequenzen längst gezogen. So berichtet „Ansaage“ [Lauterbach erklärt: Deutschland braucht keine Corona-Aufarbeitung - Ansaage](#), die Früherkennung sei verbessert, die Meldewege seien digitalisiert, die Produktionskapazitäten für Impfstoff gesteigert, eine Long-Covid-Kampagne gestartet. Und international trete die Bundesregierung für „*angepasste Reaktionsmechanismen*“ ein. *„Von Impfschäden und den völlig gescheiterten Freiheitseinbußen wird ohnehin nicht mehr gesprochen, dafür gelang es mit tatkräftiger Hilfe der Manipulationsmedien, das pseudowissenschaftliche diagnostische Artefakt “Long Covid” als Wieselwort für alle “Altlasten” – vor allem die Impfschäden selbst – zu etablieren, dank dessen inflationären Gebrauch sich die Täter weiter als mitfühlende Helfer inszenieren können. Und: Die Pharmakonzerne können sich derweil weiter an ihren Milliarden Gewinnen erfreuen.“* Der im Artikel allerdings auch dargelegte Pessimismus, dass es nie zu einer Aufarbeitung käme, vermag ich mich nicht anzuschließen. Da will ich doch gerne weiter hoffen!

Bundesweit gibt es bisher nur einen **parlamentarischen Untersuchungsausschuss zur Corona-Krise**, nämlich im Bundesland Brandenburg. Dort wurde nun u.a. der ehemalige Chef des Robert-Koch-Instituts, Wieler, als Zeuge vernommen. Epoch-Times berichtet darüber, u.a.: *„...AfD-Ausschussmitglied Lars Hünich...„Allein die Aussagegenehmigung, die Wieler bekam, hat ja mehr Fragen aufgeworfen, als wir unter Umständen gehabt hätten“, erklärte er nach der Sitzung. ...Laut Wieler kann die Impfeffektivität sehr gut gemessen werden. Anhand seiner Antworten auf die Fragen der Ausschussmitglieder wird schnell deutlich, dass das RKI nur **eine einzige Studie zur Impfeffektivität** selbst anfertigte – und diese würde noch ausgewertet und dann veröffentlicht werden...Eine andere Auffälligkeit ist, dass es Herrn Wieler bei vielen Fragen so zu gehen scheint wie Olaf Scholz im Cum-Ex-Fall und der Warburg Bank. „**Ich erinnere mich nicht**“, ist einer der häufigsten Antworten des ehemaligen RKI-Chefs... So konnte Wieler sich beispielsweise nicht erinnern, ob das RKI Empfehlungen zum Ausfüllen von Totenscheinen bei Impftoten gab. Er erinnert sich auch nicht, ob es Thema beim RKI war, dass der Anstieg der Übersterblichkeit möglicherweise etwas mit der Impfung zu tun hat. Und er kann sich auch nicht erinnern, dass er die Landesregierung informiert hätte, dass die Einschätzung der Wirksamkeit zur Corona-Impfung nicht auf eigenen Studien beruhte...Zudem erklärt der ehemalige RKI-Chef: „Corona-Impfungen haben sehr viele Leben gerettet.“ Mehrere 10.000 Menschen in Deutschland wären **durch die Corona-Impfung gerettet** worden, in Europa eine Million Menschen und laut WHO weltweit 14,5 Millionen Menschen, so der Professor für Mikrobiologie und Tierseuchenlehre. Genauere Angaben, wie die Zahl 10.000 entstanden ist, kann er jedoch nicht machen ... Diese Aussagen stießen dem Beobachter Tom Lausen auf. Der Hamburger Sachverständige und Datenanalyst erklärte nach der Sitzung gegenüber Epoch Times, dass es keine Studie gebe, welche die von Wieler genannten Zahlen zu geretteten Menschen belegen würden. „Das ist Wunschdenken“... [Wieler mit „Aufpasser“ vor Corona-Untersuchungsausschuss \(epochtimes.de\)](#). Ein weiterer Bericht bei Reitschuster [Corona-Aufarbeitung: Ein Unschuldengel vor dem Untersuchungs-Ausschuss - reitschuster.de](#). In einem weiteren Bericht wurden spannende Einzelheiten dargestellt, die ich wenigstens auszugsweise zitiere:*

*„Die CDU fragte zunächst, ob es **Studien zur Impfeffektivität** gebe. Wieler musste passen und einräumen, dass ihm nur eine beim RKI bekannt, diese aber nach zweieinhalb Jahren noch immer nicht fertiggestellt sei. Interessant: Als die AfD im weiteren Verlauf der Befragung wissen wollte, weshalb es solche Studien nicht gebe, wurde diese Frage als unzulässig zurückgewiesen. Als Nächstes kam die Sprache auf die Herdenimmunität. Die AfD wollte wissen, weshalb das RKI eine solche zunächst bei einer Impfquote von 60 Prozent, dann bei 70 Prozent und*

schließlich noch höheren Werten erreicht sah. Wieler reagierte überrascht und wunderte sich, wie jemand erwarten konnte, dass er sich daran erinnere....Die bundesweit über 400 Gesundheitsämter hatten wegen der Nebenwirkungen „wirklich viel zu tun“, so die Zeugin (Ergänzung zum Verständnis von mir: Es handelt sich um Frau Keller-Stanislawski, langjährige verantwortliche Mitarbeiterin des Paul-Ehrlich-Instituts).... Die bundesweit über 400 Gesundheitsämter hatten wegen der Nebenwirkungen „wirklich viel zu tun“, so die Zeugin....Kurz darauf wollte die AfD wissen, welche randomisierten Studien belegen, dass der Nutzen der „Impfung“ größer sei, als das von ihr ausgehende Risiko....die Frage wurde nicht zugelassen. --„Wir haben aus anderen Abteilungen Hilfe bekommen, weil wir zu wenig Leute für die Bearbeitung der Impfnebenwirkungen hatten“ [„Es gab Leute, die haben sich nur um Todesfälle gekümmert“ - reitschuster.de](#). Der Datenspezialist Tom Lausen nimmt in einem Interview zur Befragung Stellung, hoch interessant, wertvoll zu lesen [Pandemiemanager vor dem Untersuchungsausschuss – Telegraph](#).

Der Generalsekretär der FDP, Bijan Djir-Sarai, fordert bei ntv.de eine **Enquete-Kommission**, um den Umgang der damaligen Bundesregierung zu untersuchen. *"Wir müssen die Fehler, die die Verantwortlichen in der Politik gemacht haben, klar benennen, transparent aufarbeiten und analysieren"*. Auch Linken-Politiker Gregor Gysi hat für eine Enquete-Kommission ausgesprochen. *"Eine Enquete-Kommission brauchen wir, in der wir mal alle Fragen im Zusammenhang mit Corona und Pandemie aufwerfen"*, sagte Gysi im MDR. Dabei soll es Gysi zufolge zum Beispiel um Impfschäden gehen [Enquete-Kommission gefordert: FDP will Pandemie-Politik aufarbeiten lassen - n-tv.de](#).

Auf die „**Selbstbeurteilung**“ des RKI hatte ich bereits in der 96. Rundmail kritisch hingewiesen. Nun hat das „Netzwerk evidenzbasierte Medizin“ die damalige Studie noch einmal kritisch beleuchtet und kommt zum Ergebnis: *„In der Gesamtschau handelt es sich um einen geradezu erstaunlichen Bericht, der sich weit entfernt von den gültigen wissenschaftskulturellen Standards und den Kriterien der evidenzbasierten Medizin bewegt. Das gewählte Vorgehen ist ungeeignet, einen Nachweis der Auswirkungen der Pandemiekontrollmaßnahmen zu erbringen“* [Wirksame Kontrollmaßnahmen in der SARS-CoV-2-Pandemie? — Netzwerk Evidenzbasierte Medizin e.V. \(ebm-netzwerk.de\)](#).

Ein bayrischer Bürgermeister ist u.a. aufgrund der Corona-Politik aus der SPD ausgetreten. Es gebe mindestens vier Gründe, weshalb er der SPD nicht mehr folgen könne, meint Bader: *„Zum einen die Coronapolitik. Da fehlt mir bis heute die Aufarbeitung...Es wurden **Grundrechte mit Füßen** getreten, Väter mussten sich zur Geburtsstation durchkämpfen, Sterbende wurden alleine gelassen, Kinder und Alte wurden eingesperrt usw. Nahezu jeder, der die Maßnahmen, auch mit noch so guten und ausgewogenen Gründen, kritisiert hat, wurde in eine Ecke gestellt, in die er nicht hingehört. Wäre die Impfpflicht verabschiedet worden, wäre ich bereits am nächsten Tag aus der SPD ausgetreten, weil es nicht sein kann, dass ein Kanzlerkandidat sich im August – vor der Wahl – dagegen ausspricht und zwei Monate später diese durchdrücken will. So etwas ist ja keine Detailfrage und es ist das Gegenteil von Respekt gegenüber dem Bürger“* [Bayern: Bürgermeister Bader verläßt die SPD - Christliches Forum](#).

Aus meiner Sicht ist es noch offen, ob sich die **Panik** erneut verbreitet, wie das von manchen offenbar erwartet und geschürt wird. Prof. Streek warnt, dass die Politik ihren größten Corona-Fehler nicht wiederholen dürfe. *„Die Pandemie war ein einschneidendes Erlebnis in allen gesellschaftlichen Fragen. Der größte Fehler war, dass diese Bandbreite an Problemen*

und Fragen nicht Rechnung getragen wurde. Das heißt, man hat sich auf einige wenige Experten in nahezu allen Fragen verlassen. Die Expertise war zu schmal und daraus entwickelten sich Probleme, die nicht hätten sein müssen. In meinen Augen ist das der Geburtsfehler der Corona-Politik“ [Corona: Politiker warnen schon wieder! Wie schlimm wird die neue Welle? | Politik | BILD.de](#).

Prof. Dr. Dierich hat seine 107. Ausgabe der **Faktensammlung** veröffentlicht. Sie enthält u.a. Nachrichten zur

- Übersterblichkeit nach Einführung der COVID-"Impfung" vor allem in den unteren Altersgruppen (Daten aus USA),
- Anstieg der Zahl der "plötzlich und unerwartet" Verstorbenen auf 183 % gestiegen,
- deutliche Übersterblichkeit auch in Australien,
- System der Bestechung / Belohnung für Impfärzte,
- Enthüllungen über PFIZER.

Ich weise auf einige Fakten in meiner Sammlung bei den Stichworten „Sterbefälle“, „International“, „Impfungen“ noch mal ausdrücklich hin <https://www.peterdierich.info/corona-informationsblatt>.

Die 108. Ausgabe enthält u.a.

- den Nachweis einer klaren Korrelation in den europäischen Ländern zwischen Anzahl der verabreichten COVID-"Impf"-Dosen und der Übersterblichkeit in den letzten 2,5 Jahren,
- amerikanische Daten, die die negative "Impfwirksamkeit" gegen COVID-Hospitalisierungen belegen und
- eine Zusammenstellung (mit den zugehörigen Links) zu negativen Auswirkungen der sogenannten Corona-Schutzmaßnahmen (Lockdowns, Schulschließungen, ...).

Diese sehr wertvollen Informationen werden noch viel zu wenig zur Kenntnis genommen. Ich bringe darum einige Zitate zur Veranschaulichung:

*„Statistisch gesichert: **Je höher die Anzahl der verabreichten COVID-„Impf“-Dosen pro Person in einem europäischen Land ist, desto höher ist die Übersterblichkeit...**Ein interessantes Detail ist, dass Bulgarien und Rumänien, zwei Länder mit einer Untersterblichkeit von unter 100 % ihre „Impf“-Kampagne im Frühjahr 2022 fast gänzlich eingestellt haben...Es gibt eine ungeschwärzte Version des Vertrags zwischen Pfizer/BioNTech und der EU... Dieser enthält Klauseln wie den Artikel 1 Absatz 4 des Impfauftragsformulars, die dem Beschaffungsvertrag beigefügt ist: „Der teilnehmende Mitgliedstaat erkennt ferner an, dass die Langzeitwirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs derzeit nicht bekannt sind und dass es unerwünschte Wirkungen des Impfstoffs geben kann, die derzeit nicht bekannt sind.“ Wie aus dem Dokument „Nationale Impfstrategie COVID-19“ und Meldungen des ZDF hervorgeht, wurde bis zum damaligen Zeitpunkt auf EU-Ebene der Zugang zu bis zu 6,6 Milliarden COVID-„Impf“-Dosen für die europäische Bevölkerung von verschiedenen Herstellern gesichert. Laut Statistischem Bundesamt lag die EU-Bevölkerung zu diesem Zeitpunkt bei rund 447 Millionen Menschen. Das sind fast **15 COVID-„Impf“-Dosen pro Person, vom Säugling bis zum Greis!**“*

Die 109. Ausgabe enthält u.a., dass

- die neuen bivalenten "Impfstoffe" ebenfalls das Risiko einer COVID-Infektion erhöhen,
- eine COVID-Infektion besser vor weiteren Infektionen schützt als COVID-"Impfungen",
- PEI und RKI die Wahrheit massiv vertuschen,
- die Übersterblichkeit auch vor allem in der AG 0 - 14 Jahre ausgeprägt ist (vgl. auch dazu unten bei „Kinder“)

Die 110. Ausgabe enthält u.a., dass

- die neuen bivalenten COVID-"Impf"stoffe die **Ansteckungsgefahr erhöhen** und
- **COVID-"Geimpfte"** (anteilmäßig) **häufiger sterben** als Ungeimpfte (Abgleich der Daten zwischen der englischen Statistik- und der Gesundheitsbehörde).

Ich kann nur erneut herzlich empfehlen, diese Faktensammlungen zur Kenntnis zu nehmen, einschließlich der wirklich spannenden Schlussfolgerungen, aus denen ich hier einmal zitiere:

*„Wenn die neuseeländische Regierung im Juni 2020 wusste, dass man die Menschen nur mit Vi-tamin D versorgen musste, um während der CO-VID-19-Pandemie Leben zu retten, dann wussten das alle Regierungen. Wenn alle Regierungen über Vitamin D Bescheid wussten und sich entschieden, ihre Bevölkerung nicht mit Vitamin D zu versorgen oder Vitamin D zu fördern, dann war es immer ihre Absicht, Menschen an Covid-19 sterben zu lassen, die Zahl der Todesopfer in die Höhe zu treiben und damit die **Angst-“Pandemie“** weiterzuführen, um die „Impf-“Kampagne an die Bevölkerung zu verkaufen (Nachdruck aus*

<https://tkp.at/2023/09/13/vitamin-d-mangel-schlusselfaktor-fuer-schweres-covid-19-und-tod-studien-wurden-geloescht/>)...Politik und Behörden rufen zu einer „Impfung“ auf, die die Infektionshäufigkeit erhöht“ peterdierich.info - Corona Informationsblätter - Blog.

Hintergrund

Die «**Pandemie**» hat den geopolitischen Wettlauf der Großmächte um die besten Bio- und Überwachungstechnologien befeuert. Für die Zukunft droht ein gesellschaftspolitischer Paradigmenwechsel. Teil 4 der Serie «Totalitarismus im Gesundheitsmantel». Ich nenne ein paar Überschriften von Abschnitten

- Die Profiteure

Transhumanismus und Überwachung

Vernetzung von Big Data

Superreiche und Finanzhaie

und zitiere daraus nur *„Der weltgrößte Vermögensverwalter BlackRock hält substantielle Aktienbeteiligungen an den meisten der grössten Unternehmen. Trotz Corona gediehen die Zahlen prächtig. So meldete die FAZ: «Das verwaltete Vermögen von BlackRock stieg im Vergleich mit dem Vorjahresquartal um knapp ein Drittel auf einen Rekordwert von 9,49 Billionen Dollar.» Ende 2020 betrug dieser Betrag noch 8,68 Billionen US-Dollar. Das entspricht 2,5-mal dem Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschlands“* [Totalitarismus im Gesundheitsmantel – Teil 4 - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Im 5. Teil geht es u.a. sehr stark um die finanziellen Interessen der Pharmaunternehmen [Totalitarismus im Gesundheitsmantel – Teil 5 - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Es stellt sich natürlich immer mehr die Frage, ob Corona „nur“ die Generalprobe war. Das Ziel seien Milliardenprofite und Totalüberwachung. Dahinter stecke ein gigantisches Globalisten-Netzwerk. In seiner neuen Sendung zeigt Stefan Magnet die Mechanismen der Inszenierung und nennt Ross und Reiter <https://auf1.info/corona-inszenierung-aufgeschlüsselt-war-das-erst-der-anfang/>.

Impfungen

Der Verein „**Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie**“ fordert erneut einen Impfstopp, weil die Impfungen das Immunsystem zerstören können und

die Langzeitfolgen dieser „mRNA-Impfungen“ völlig ungewiss sind. Im Brandbrief dazu heißt es: **„Diese Injektionen sind der größte Angriff auf die Menschheit und unsere DAN, der jemals stattgefunden hat...Hinzu kommt, dass die Impfung in der Lage ist, sowohl die Fruchtbarkeit als auch die Fortpflanzung massiv negativ zu beeinflussen. Die Impfstoffe reichern sich in den Fortpflanzungsorganen an, was die Fruchtbarkeit unmittelbar beeinträchtigt. Die Aufnahme von im Blut zirkulierender RNA und DNA in Zellen der Plazenta kann zu Totgeburten führen. Eine Schädigung der Plazenta kann es den körperfremden Genen außerdem ermöglichen, in den Kreislauf des Ungeborenen zu gelangen. Die Stammzellen im Blut der Nabelschnur sind nach einer Impfung reduziert und beeinträchtigt und es gibt berechtigten Grund für die Annahme, dass die körperfremden Gene das Ungeborene im Mutterleib erreichen. Außerdem wurde die Verpackung der Impfstoffe in der Muttermilch nachgewiesen. Die Durchlässigkeit des Darms ist in den ersten Wochen nach der Geburt hoch, und es besteht die Befürchtung, dass das Stillen die direkte Übertragung der Impfstoffe auf das Neugeborene ermöglicht. Das würde dazu führen, dass bereits beim Neugeborenen die Selbstmordmechanismen in den Zellen aktiviert werden. Außerdem muss damit gerechnet werden, dass die Verunreinigung von Impfstoffchargen mit Plasmid-DNA nicht die Ausnahme, sondern eher die Regel sein wird, da es kein kosteneffizientes Verfahren gibt, um massenhaft hergestellte RNA zuverlässig von Plasmiden zu trennen. Daher ist ein lang anhaltender Autoimmunangriff auf die Zellen bei der Verimpfung von Plasmid-DNA unvermeidlich“** [Brandbrief DNA-VAX-German korr 220823.pdf](#).

Wenisch, in der Corona-Zeit oft zitierter Experte und ein Arzt, auf den Politiker gehört haben, meinte am Samstag (23. September) in der ORF-Wien-Interviewserie „Bei Budget“, er habe zwar durchaus gesagt, dass die Impfung „keine sterilisierende Immunität macht, dass diese Krankheitsübertragung damit nicht geblockt werden kann“ und die Impfung deshalb „kein guter Kandidat“ für eine Verpflichtung sei, doch hätte er sich damals gegen die Corona-Impfpflicht wehren sollen [Leitender Arzt bedauert, nicht gegen die Corona-Impfpflicht gewesen zu sein - Christliches Forum](#).

„Die deutsche Auxilia Rechtsschutz-Versicherung lehnte einen Antrag auf Rechtsschutz in Zusammenhang mit einem mutmaßlichen Covid-„Impf“-Schaden ab. Die Begründung ist erstaunlich, wurde von Kritikern des Gen-Experimentes aber seit 2021 in dieser Form erwartet: Die Versicherung beruft sich auf ihre Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), welche Schäden, die aufgrund von Bio-, Nano- oder Gentechnologie entstanden sind, ausschließen würden. Das ist also eine offizielle Bestätigung: Die COVID-„Impfung“ ist keine Impfung, sondern eine Genmanipulation!“ [peterdierich.info - Corona Informationsblätter - Blog](#), 109. Ausgabe.

Das Bundesgesundheitsministerium hat in einer Antwort auf eine parlamentarische Anfrage des AfD-Abgeordneten Roger Beckamp eingeräumt, dass es keinen „signifikanten Unterschied in der Gesamtmortalität“ zwischen gegen Corona-Geimpften und Ungeimpften gibt [Lauterbachs Ministerium räumt ein: Geimpfte starben genauso oft wie Ungeimpfte | NIUS.de](#).

Trotzdem behauptet Karl Lauterbach, die Impfung sei der beste Schutz gegen schwere Krankheitsverläufe. Er kommt offenbar weiterhin ohne evidenzbasierte Fakten durch [Lauterbach empfiehlt Corona-Impfung für über 60-Jährige \(faz.net\)](#). Und andere „Experten“ folgen ihm, samt der Empfehlung zum Maskentragen, obwohl es auch für deren Wirksamkeit keine Beweise gibt und die Schädigungen dadurch offenbar einfach weiter negiert werden [Coronavirus: Epidemiologe rechnet mit Rückkehr der Maskenpflicht in Pflegeheimen | ZEIT ONLINE](#).

Zumindest aus den USA gibt es Beweise, dass Ärzten unanständig hohe Belohnungen zugesichert wurden, wenn sie viele Menschen zur CO-VID-„Impfung“ „bewegen“ würden. Dies zeigt ein Dokument des amerikanischen Gesundheitsdienstleiters „Anthem Blue Cross“. Zitat aus [naturalnews.com](https://www.naturalnews.com): „*Millionen von Amerikanern wurde also von ihren Ärzten geraten, sich gegen das Wuhan-Coronavirus (COVID-19) "impfen" zu lassen – wohlgerne nicht, weil sie sich wirklich um ihre Patienten kümmern, sondern weil sie von Krankenkassen bestochen wurden, um gegen Bargeld mit so vielen Impfungen wie möglich hausieren zu gehen*“

<https://www.peterdierich.info/corona-informationsblatt> (107. Ausgabe); [USA und Großbritannien ködern Impfpflicht mit Bonuszahlungen - reitschuster.de](https://www.reitschuster.de).

Die CDC (Centers for Disease Control and Prevention) wussten bereits im Januar 2021, dass die «Impfstoffe» eine Infektion und Übertragung von Covid-19 **nicht stoppen**. Die entsprechenden Studien waren gar nicht darauf ausgelegt, zu ermitteln, ob die Präparate eine Infektion verhindern. Am 23. August 2023 haben die CDC ihre Risikobewertung über die neue SARS-CoV-2-Subvariante mit der Bezeichnung BA.2.86 veröffentlicht und dabei eine skandalöse Aussage gemacht: BA.2.86 sei möglicherweise eher in der Lage, eine Infektion bei Personen auszulösen, die Covid-19-Impfstoffe erhalten hätten [Skandalöse Aussage der CDC zur SARS-CoV-2-Subvariante BA.2.86 - Transition News \(transition-news.org\)](https://www.transition-news.org).

Die Forschungslage zu COVID-19 ändert sich weiterhin in rasantem Tempo. Die Ärztinnen und Ärzte für individuelle Impfentscheidung (ÄFI) haben ihren Fachbeitrag zu COVID-19 aktualisiert. „*Mit Blick auf die **einrichtungsbezogene Impfpflicht** sei noch eine Studie von Reusch et al. (2023) genannt, in der mittels elektronischen Fragebögen festgestellt werden konnte, dass die Corona-Impfstoffe zu einem höheren Krankenstand im Gesundheitswesen geführt haben. Von 1.704 Fachkräften gaben 34,9 % an, mindestens ein Mal nach einer Corona-Impfung krankgeschrieben gewesen zu sein. Mit jeder weiteren Impfung nahm die absolute Anzahl der Krankheitstage als auch der Anteil der Fachkräfte, die krank waren, immer weiter zu. Diese Ergebnisse dürften einmal mehr den Nutzen der einrichtungsbezogenen Impfpflicht hinterfragen*“ [Ärztinnen und Ärzte für individuelle Impfentscheidung \(ÄFI\) e. V.: Aktuelle Forschungsergebnisse zu COVID-19 \(individuelle-impfentscheidung.de\)](https://www.individuelle-impfentscheidung.de).

Es ist schon mehr als erstaunlich, dass man in den großen Medien nichts davon liest, hört, sieht, dass der Gewinner der Impfpolitik Bill Gates heißt. „Rechtzeitig“ vor der Pandemie und vor der Einführung des Impfstoffes hat er sich preiswert eingekauft und nach dem die meisten Impfungen durch waren, konnte er seine Aktien mit super Gewinnen verkaufen. Man muss schon an viele Zufälle glauben, dass dies einem nicht auffällt [Wie Gates via BioNTech Aktien Milliarden an der Impfkampagne verdient hat \(tkp.at\)](https://www.tkp.at).

Ist die Skepsis gegen die Impfung gestiegen? Die BILD-Zeitung hat ermittelt, dass sich – jedenfalls zum Stichtag 19. September – 82% nicht (erneut) impfen lassen wollen [Lauterbach kündigt an: Das wird der erste Corona-Herbst ohne Maßnahmen | Leben & Wissen | BILD.de](https://www.bild.de).

Impfungen – Drittimpfungen und mehr

Eine **neue Impfkampagne** startet. Zwar droht derzeit keine Impfpflicht, aber die STIKO empfiehlt Auffrischimpfungen für Menschen ab 60, Menschen mit bestimmten Vorerkrankungen ab einem Alter von sechs Monaten, Pflege- und Gesundheitspersonal sowie Angehörige von

Risikopatienten. Man tut offenbar so, als ob sie noch immer als relativ „nebenwirkungsfrei“ gelten. Die **massenhaften Nebenwirkungen und Impfschäden werden im Ärzteblatt nicht einmal erwähnt**; nur der Ärger darüber, dass der Impfstoff nicht einzeln zur Verfügung steht. Der Deutsche Hausärzteverband befürchtet einen erheblichen Aufwand in Arztpraxen bei der Impfung gegen SARS-CoV-2. Mit Blick auf den ... von der EU-Kommission zugelassenen weiterentwickelten Impfstoff von Biontech/Pfizer sagte die Vize-Verbandsvorsitzende Nicola Buhlinger-Göpfarth dem Spiegel, es sei ärgerlich, dass es das Vakzin nicht als Einzeldosis gebe. *„Wir werden wieder im organisatorischen Overkill enden, wenn wir jedes Mal, wenn eine Biontech-Impfung notwendig ist, entweder schnell fünf weitere Impfungen organisieren, die Impfung verschieben oder fünf Impfdosen wegschmeißen müssen“* (meines Erachtens auch berechtigt. Man fragt sich, ob die Verabreichung in Massen hinter der „Verpackung“ steht. Oder ist die Frage schon überflüssig?) [Hausärzte befürchten „organisatorischen Overkill“ bei Coronaimpfung \(aerzteblatt.de\)](#).

Aber wann und warum impfen? Der Bremer Hausarzt Holger Schelp hat gegenüber der Tagesschau nebenbei ein paar wichtige Bemerkungen gemacht: *„Die Evidenz dafür, dass man dieser Empfehlung folgen sollte, ist nicht besonders groß. Sie fußt auf kleinen Zahlen. Wir Ärzte wissen nicht, wie viele Leute wir impfen müssten, um eine Infektion zu verhindern. Und: Wie viele Menschen müssen wir impfen, um einen tödlichen Verlauf zu verhindern? Auch diese Quote ist nicht bekannt. Ich finde: Das ist für eine groß angelegte Impfung ein bisschen peinlich. Die meisten Kollegen sagen ihren Patienten daher, wie die offizielle Version lautet, und fügen ehrlicherweise inoffiziell hinzu, dass es **kein gesichertes Wissen dazu** gibt, ob sie sich wirklich impfen lassen sollten. Die Patienten sollten daher ihrem Bauchgefühl vertrauen“* [Bremen: Bremer Hausärzteverband rät zu Corona-Impfung nach Bauchgefühl | tagesschau.de](#).

Lauterbach hat sich anscheinend zum 5. Mal impfen lassen. Aber daran gibt es erhebliche Zweifel. Eigentlich ist das keine besonders wichtige Information. Sie zeigt lediglich auf, wie unvollständig, unwahr und widersprüchlich informiert wird. Darum halte ich es hier doch fest [Lauterbach und sein Ministerium scheinen über seinen Impfstatus gelogen zu haben – Geld und mehr \(norberthaering.de\)](#).

Impfungen – Impfpflicht im Gesundheitswesen und bei Soldaten

Das Amtsgericht Bad Kissingen hat einen Bundeswehrsoldaten vom Vorwurf der Gehorsamsverweigerung - wegen der Weigerung sich impfen zu lassen - freigesprochen. Die Richterin verwies bei ihrer Entscheidung unter anderem auf die Verhältnismäßigkeit der Anordnung zur Impfung angesichts sinkender Infektionsraten und bekannt gewordener Nebenwirkungen. Die Staatsanwaltschaft gibt aber noch nicht auf und hat Berufung eingelegt [Soldat verweigert Corona-Impfung: Gericht spricht ihn frei - WELT; Freispruch für ungeimpften Soldaten - Ampelkoalition verletzt ihre Fürsorgepflicht - Christliches Forum](#).

Impfungen – Nebenwirkungen und Hilfen

Blutproben von 29 Kindern im Alter von 5-11 Jahren wurden vor der ersten Dosis der COVID-Impfung entnommen und am 28. Tag nach der zweiten Dosis: In der Einleitung erklären die Wissenschaftler schüchtern, dass die Impfung "die Zytokinreaktionen verändert" - die Impfungen die Immunreaktionen nicht zum Besseren, sondern zum Schlechteren. Die 29 COVID-geimpften **Kinder im Alter von 5 bis 11 Jahren** hatten also 28 Tage nach der zweiten Dosis Pfizer deutlich **verringerte Immunreaktionen**. Einige spezifische Immunreaktionen verringerten sich um mehr als das Zehnfache. <https://www.igor-chudov.com/p/pfizers-covid...t.me/Rosenbusch>; [Corona-Maßnahmen und Impfkampagne entgegen dem Lehrbuchwissen: Absicht oder Dummheit? \(tkp.at\)](#).

Der ehemalige Chefarzt der Infektiologie am Kantonsspital St. Gallen, Prof. Vernazza, beobachtet, dass bei «geimpften» Kindern die Abwehrreaktion auf andere Erreger schlechter ausfällt. Er wirft nun der Impfstoffforschung und den Zulassungsbehörden vor, dass sie Effekte, die das angeborene Immunsystem betreffen, sträflich vernachlässigen [Prof. Vernazza: mRNA-«Impfung» hemmt Immunsystem - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Der Verein «Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie» (MWGFD) rund um Prof. Sucharit Bhakdi hat eine **Telefon-Hotline für Impfgeschädigte** ins Leben gerufen. *«Zunehmend mehr Menschen leiden an schweren Nebenwirkungen und Folgeschäden nach einer Corona-Impfung. Betroffene mit diesem sogenannten Post-Vac-Syndrom wissen oft nicht, an wen sie sich mit ihrem Verdacht wenden können. Unser Ziel ist es, Menschen mit mutmaßlichen Impfschäden und auch Patienten, denen eine Behandlung als Ungeimpfte verweigert wird, einen geeigneten Therapeuten oder Arzt zu vermitteln».* Diese Hotline ist von Montag bis Donnerstag 9 bis 11 Uhr und 17 bis 19 Uhr besetzt. Freitags von 9 bis 11 Uhr. Zu erreichen unter der Telefonnummer: 0049/851 2042 5683 [Telefon-Hotline für Impfgeschädigte - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Eine Impfgeschädigte ist weiterhin für die Impfung, fordert aber die **Anerkennung ihrer Erkrankung als Impfschaden** [Trotz Rollstuhl: Impfbefürworterin bleibt bei ihrer Meinung ... - reitschuster.de](#). Ein Impfgeschädigter macht deutlich: *„Schiebt man also folgsam alle möglichen Schäden auf das Virus selbst, dann „darf“ den Betroffenen in Deutschland offiziell geholfen werden. Bezeichnet man sich hingegen als impfgeschädigt, gehen die Chancen, damit wirklich gehört zu werden, gegen null. Hier wurde propagandistisch offenbar ganze Arbeit geleistet, auch unter Ärzten. Ein Höhepunkt für sich sind auch Aussagen des deutschen Gesundheitsministers, wonach die Impfung zwar auch „Long Covid“ auslösen könne, sie sei aber zugleich ein guter Schutz dagegen!“* [Betroffener aus Deutschland: „Impfgeschädigte werden wie Dreck behandelt!“ \(tkp.at\)](#). Dass Impfungen „Long Covid“ auslösen können, macht auch ein italienischer Arzt in einem Interview deutlich [Die «Impfung» «kann ein Instrument sein, das die Covid-Infektion sicherlich \(...\) - Transition News \(transition-news.org\)](#). Karl Lauterbach gab am 12.9. bei seinem Runden Tisch mit Vertretern aus Gesundheitswesen, Wissenschaft, Pharmaindustrie und Betroffenen bekannt, dass die Bundesregierung keinen Unterschied zwischen den Beschwerden von Impfgeschädigten und denen von Long-Covid-Patienten macht, angeblich weil sich die Krankheitsbilder ähnelten. Das ist eine weitere Methode, die Anzahl der zugegebenen Impfgeschädigten klein zu halten, nachdem der Stiko-Chef Impfgeschädigten bereits indirekt empfohlen hat, den Impfsammenhang zu verschweigen, damit ihnen geholfen wird [Lauterbach gibt zu, dass er Impfschäden zu Long-Covid umetikettieren lässt – Geld und mehr \(norberthaering.de\)](#); [Lauterbachs Etikettenschwindel - reitschuster.de](#).

Ähnlich geht es auch einem **Bundeswehrangehörigen, der der Impfpflicht unterlag** und nun dienstunfähig ist. Im Artikel über seinen Fall wird lapidar zutreffend festgestellt: *„Die Impfpflicht gilt weiter. Mit den Folgen der Impfung lässt der Bund die Opfer dagegen alleine“* [Wegen Impfschäden: Bundeswehr-Soldat klagt gegen Biontech - reitschuster.de](#).

Prof. Drosten meint offenbar, man habe immer auch die Nebenwirkungen benannt, die kommen könnten. Aber er scheint Erinnerungslücken zu haben [Drosten behauptet: „Impfungen haben Nebenwirkungen“ - das ist „immer so kommuniziert worden“ - Apollo News \(apollo-news.net\)](#).

International

Australien: Deutliche Übersterblichkeit seit Einführung der COVID-„Impfung“

<https://www.peterdierich.info/corona-informationsblatt> (107. Ausgabe).

Der australische Bundesstaat Queensland gibt die Covid-19-Impfpflicht für Angestellte im Gesundheitswesen auf. Zuvor gekündigte Mitarbeiter dürfen sich nun erneut um eine Stelle bewerben [Queensland: Ende der Covid-Impfpflicht im Gesundheitswesen - Transition News \(transition-news.org\)](#)

Großbritannien: **Aus den von der britischen Regierung veröffentlichten offiziellen Zahlen geht hervor, dass mehr als 9 von 10 Covid-19-Todesfällen in England im vergangenen Jahr auf die vollständig/dreifach geimpfte Bevölkerung zurückzuführen sind, 91 % aller Covid-19-Todesfälle seit Anfang 2022 und 94 % aller Covid-19-Todesfälle seit Anfang April 2022** [Britisches Amt für Statistik lässt Bombe platzen: Im letzten Jahr waren 9 von 10 deklarierten COVID-Todesfällen vollständig/dreifach geimpft! - Legitim; Mythos Selbstschutz fällt: Mehr Todesfälle bei Geimpften als bei Ungeimpften \(transparenztest.de\)](#)

Israel: [Plötzliche Verschärfung: Israel führt Corona-Regeln wieder ein | Politik | BILD.de](#); [Geht es schon wieder los? Israel führt Corona-Regeln wieder ein - reitschuster.de](#). Hospitäler weigern sich aber nun grundlos wieder alle zu „testen“ [Israelische Krankenhäuser rebellieren gegen die Anordnung der Regierung, alle neuen Patienten auf COVID zu testen - LifeSite \(lifesitenews.com\)](#)

Schweden: Langzeitstudie rehabilitiert Schweden: Ohne Corona-Zwangsmassnahmen hatte das skandinavische Land die tiefste Übersterblichkeit Europas zwischen 2020 und 2023 [Langzeitstudie rehabilitiert Schweden: Ohne Corona-Zwangsmassnahmen hatte das skandinavische Land die tiefste Übersterblichkeit Europas zwischen 2020 und 2023 \(weltwoche.ch\)](#).

Schweiz: Als präventive Maßnahme dürfen sich die Zürcher seit diesem Monat wieder kostenlos testen lassen. **Basel favorisiert die Impfung** und liegt damit auf der Linie des Bundesamts für Gesundheit (BAG) und der Eidgenössischen Kommission für Impffragen, die unisono Covid-19-Impfungen mit mRNA-Impfstoffen empfehlen. Laut „Weltwoche“ gilt dies für „besonders gefährdete Personen“. Dazu zählen neben Über-65-Jährigen auch Personen ab 16 mit „erhöhtem individuellen Gesundheitsrisiko aufgrund einer Vorerkrankung oder Trisomie 21“. Auch schwangeren Frauen mit Vorerkrankungen legt man die Impfung nahe. Erachtet es der Arzt ihrer Wahl „nach einer individuellen Nutzen-Risiko-Abwägung im Individualfall als medizinisch indiziert“ und sei ein vorübergehend erhöhter Schutz vor schwerer Erkrankung zu erwarten, sollen sich auch schwangere Frauen ohne Risikofaktoren eine Injektion verabreichen lassen [Was erlauben Schweiz? Impf-Empfehlungen selbst für Schwangere - reitschuster.de](#).

Slowenien: Das Parlament des sozialdemokratisch regierten Sloweniens hat ein Amnestiegesetz erlassen, wonach alle Strafen wegen Verstößen gegen Corona-Maßnahmen rückerstattet und entsprechende Einträge getilgt werden. Die Justizministerin entschuldigte sich bei den Bürgern für den Missbrauch des Strafrechts [Sloweniens Regierung entschuldigt sich bei Bürgern für Corona-Unrecht und erstattet alle Strafen zurück – Geld und mehr \(norberthaering.de\)](#).

USA: Zahl der plötzlichen oder unerwarteten Todesfälle ist auf 183 % im COVID-„Impf-jahr“ 2021 gestiegen <https://www.peterdierich.info/corona-informationsblatt> (107. Ausgabe).

Neue Dokumente zeigen, dass eine **Untersuchung des US-Militärs** ignoriert wurde, die zeigte, **dass die Impfstoffe bereits im Januar 2021 versagten**: "Humetrix Cloud Services wurde vom US-Militär beauftragt, Impfdaten zu analysieren... Humetrix-Forscher fanden heraus, dass der Anteil der COVID-19-Fälle unter den Senioren zunehmend aus geimpften Personen bestand. Der Durchbruch der Fälle begann den Daten zufolge im Januar 2021. In der Woche, die am 31. Juli 2021 endete, machten die COVID-19-Fälle nach der Impfung 73 Prozent der Fälle bei Menschen ab 65 Jahren aus...In der Woche, die am 31. Juli 2021 endete, waren 63 Prozent der COVID-19-Krankenhauseinweisungen bei Senioren unter den vollständig Geimpften. Die CDC, die FDA und die National Institutes of Health gaben die Daten nicht an die Öffentlichkeit weiter, als sie überlegten, ob sie die COVID-19-Impfung aufklären und empfehlen sollten" <https://x.com/thechiefnerd/status/1698346313249677355>. Vollständige Geschichte <https://bit.ly/3L7oLI7>.

Immer mehr Bezirke in Florida schließen sich einer Resolution zum Verbot von Covid-19-«Impfstoffen» an. Die Injektionen seien eine «biologische Waffe» [USA: Resolution zum Verbot von Covid-«Impfstoffen» gewinnt Zugkraft - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Eine Gruppe von Pädagogen in New York City, die entlassen wurden, weil sie sich weigerten, die experimentellen COVID-19-Impfungen zu erhalten, wird ihre Jobs zusammen mit einer Lohnnachzahlung zurückerhalten, entschied ein Richter [Richter entscheidet zugunsten von 10 NYC-Pädagogen, die wegen Verweigerung der COVID-Impfung entlassen wurden, und ordnet an, sie mit Nachzahlung wieder einzustellen - LifeSite \(lifesitenews.com\)](#).

Kinder, Jugendliche und Geburten

Kindheitsforscher Professor Michael Klundt äußert sich im Interview mit „Nachdenkseiten“ zum Weimarer Urteil und der fehlenden Aufarbeitung. Unter anderem sagt Michael Klundt „Wenn Wiewler nebenbei erwähnt, dass das RKI bis heute nichts Genaueres über die Impf-Effizienz wisse und die PEI-Vertreterin zu den Impfnebenwirkungen wenig zu wissen vorgibt, fragt man sich schon, wie es sein kann, dass diese Institutionen mit ihrem überwiegend fakten-freien Inzidenz-Zirkus als absolute Autoritäten herhalten konnten für die extremsten Corona-Dogmen und -Maßnahmen. Der damit verbundene antidemokratische Mechanismus der Verantwortungs-Diffusion in Krisen-Zeiten ist ein interessantes Forschungsfeld für Politikwissenschaften – Spahn/Lauterbach rechtfertigen sich mit RKI und RKI-Chef rechtfertigt sich mit seiner Weisungsgebundenheit an den Gesundheitsminister – am Ende war es keiner und niemand trägt zumindest die politische Verantwortung...Solange Politik, Wissenschaft, Medien und Justiz diese Entwicklung zum „Diktator in uns“ (SPIEGEL) nicht kritisch aufarbeiten, habe ich große Sorge... Ja, „schwarze Pädagogik“, die der Kollege Schoepe auf den NachDenkSeiten zusammengetragen hat, war leider allzu oft an der Tagesordnung, innerhalb und außerhalb der Schule. Dies nun weitgehend zu verdrängen oder nicht wahrhaben zu wollen und eine (selbst-)kritische Aufarbeitung zu verweigern, ist wirklich skandalös: Massenhafte Berichte von Eltern, Lehrern und Kindern über Beschämungen und Bloßstellungen im Klassenraum, im Lehrerzimmer, auf dem Schulhof, auf dem Schulweg. Unter der Maske an Atemnot und Panikattacken leidende Schüler, die nicht einmal ans offene Fenster zum Durchatmen gelassen, sondern vor versammelter Klasse der Lächerlichkeit preisgegeben wurden. Entsetzliche Szenen auf Schulhöfen, wo den unter offenem Himmel in ihr Pausenbrot hineinbeißen wollenden Schülern befohlen wurde, sich dazu auf den Boden zu setzen. Ausgegrenzte nicht-getestete Schüler, vor der versammelten Klasse ekelhaft vorgeführte nicht-geimpfte Kinder. Ein Fanatismus nach dem Schema: „Ihr seid eine Gefahr für mich!“ und „Wenn ihr euch nicht testen lasst, seid ihr schuld, wenn die Oma eures Sitznachbarn stirbt“... Ich habe auch nicht verstanden, wie Menschen einerseits den absoluten Schutz ihrer Masken und ihrer Impfung behaupten konnten und danach aber ihre nicht-geimpften und un-

maskierten Mit-Menschen in aggressivster Manier der „Körperverletzung“ beschuldigten und als „gefährliche Volksschädlinge“ bekämpfen konnten...“ [Haltet den Dieb – er hat mein Messer im Rücken! Forscher Michael Klundt zur Corona-Aufarbeitung \(nachdenkseiten.de\)](#).

„Ritzen“ unter jungen Mädchen nimmt erschreckend zu. Nach aktuellen Daten der KKH Kaufmännische Krankenkasse sind besonders junge Frauen im Alter von 15 bis 18 Jahren betroffen. Im Fokus stehen Angststörungen, Depressionen und Essstörungen wie Magersucht und Bulimie. Demnach **stieg von 2012 auf 2022 der Anteil der 15- bis 18-jährigen Versicherten mit Angststörungen um 115 Prozent, mit Depressionen um 122 Prozent und mit Essstörungen um 62 Prozent**. Auch insgesamt nahmen laut einer aktuellen Forsa-Umfrage im Auftrag der KKH die psychischen Belastungen von Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 18 Jahren deutlich zu [Ritzen bei jungen Mädchen ist „epidemisches Problem“ \(aerzteblatt.de\)](#).

Die Zahl der diagnostizierten **Essstörungen bei Kindern und Jugendlichen** im stationären Bereich ist in den Jahren 2018 bis 2021 kontinuierlich gestiegen. Das geht aus einer veröffentlichten Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der AfD-Fraktion hervor. Demnach wurden 2018 4.477 Fälle registriert, 2019 waren es 4.541 Fälle, 2020 4.826 Fälle. 2021 sei die Zahl der Diagnosen deutlich auf 6.948 Fälle angestiegen. Am stärksten betroffen seien Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren [Mehr Essstörungen während der Pandemie \(aerzteblatt.de\)](#).

Die **Übersterblichkeit bei Kindern** in Europa ist offenbar. Bei einer durchschnittlichen Zahl von Todesfällen von 430 pro Woche gibt es ca. 2.600 zusätzliche Todesfälle seit Einführung der COVID-„Impfung“ für Kinder. Die Übersterblichkeit der Kinder nimmt in bestimmten Wochen, z.B. KW 49/2022 mit 40% oder KW 06/2023 mit 24,7 %, extreme Werte an [peterdierich.info - Corona Informationsblätter - Blog](#) (109. Ausgabe).

Über den **Geburtenrückgang nach Start der Impfkampagnen** habe ich verschiedentlich berichtet. Nun hat auch das Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung eine Studie zur Veränderung des Fertilitätstrends in Deutschland und Schweden zu Beginn des Jahres 2022 veröffentlicht. In dieser Studie heißt es: „*Es besteht jedoch ein starker Zusammenhang zwischen dem Beginn von Impfprogrammen und dem Rückgang der Fruchtbarkeit neun Monate nach Beginn dieser Programme.*“ [Moderne Kastration: Studie bestätigt Unfruchtbarkeit durch Impfung | UNSER MITTELEUROPA \(unser-mittleuropa.com\)](#).

Im Zusammenhang mit einem Vortrag in Görlitz habe ich mir auch die neuesten Geburtenzahlen angesehen, die den **dramatischen Schwund an Geburten** aufzeigen. Das sieht dann mit den Vergleichszahlen so aus: Im Jahr 2021 gab es ausnahmsweise etwas mehr Geburten als 2020. Der Geburtenrückgang 2022 gegenüber 2021 betrug 7,1 %. Nimmt man den Vergleich mit dem Jahr 2020, liegt die Zahl der Geburten um 4,4 % niedriger, wobei 2020 schon die niedrigste seit 2015 war. Im ersten Quartal 2023 liegt die Geburtenrate wiederum um weitere 4,8 % unter dem Vorjahr, im 2. Quartal sogar um 9,4 % - übrigens ähnlich in den allermeisten Ländern Europas und weltweit.

Dennoch **sollen Kinder und Säuglinge weiter geimpft** werden. Sie haben kaum Risiko der Erkrankung. Nebenwirkungen sind mindestens unklar. Kindersterblichkeit nimmt seit der Impfung zu. Aber trotzdem!! Ab dem 2. Oktober soll der Comirnaty-Kinderimpfstoff auch für Fünf- bis Elfjährige bereitstehen. Damit sollen Kinder besser vor den aktuellen Varianten des Coronavirus geschützt werden können <https://www.bild.de/ratgeber/2023/ratgeber/an-omikron-angepasst-neuer-corona-impfstoff-fuer-kleinkinder-85412592.bild.html>.

Kirchen und Christen

Die Gruppe österreichischer Geistlicher namens „Priester22“ zieht Bilanz über die Corona-Zeit, die Auswirkungen von Impfung und Maßnahmen, und skizziert, wie eine **kirchliche Aufarbeitung** aussehen könnte. *„Auch der moralische Ansatz („Impfen ist Nächstenliebe!“ und das Solidaritätsargument) war in mehrfacher Hinsicht zumindest fragwürdig, aber eigentlich sehr schnell als nicht akzeptabel zu durchschauen, um nicht zu sagen, hier handelte es sich in Wirklichkeit um „geistlichen Missbrauch“... Aufgabe der Kirche wäre es gewesen, die Menschen zu Gebet und Umkehr zu rufen, die Regierenden zu Wahrheit, Vernunft und Toleranz. Wir hätten uns für die Kinder einsetzen müssen, denen man die kindliche Freude ihres Daseins genommen und erklärt hat, sie seien giftig für andere Menschen. Wir hätten für die Alten in den Heimen und Krankenhäusern da sein müssen, die vielleicht durch die Isolation den Lebenswillen aufgegeben haben. Wir hätten für die jungen Menschen da sein müssen, die jemanden brauchen, der Orientierung und Hoffnung zugleich gibt, sich für die Wahrheit einsetzt, ja diese sucht – disziplinübergreifend und ohne Denkverbote –, auch wenn es dem System nicht gefällt...“* [kath.net](#).

Die Ruhestandspfarrer Jürgen Fliege und Martin Hager haben sich in einem aufrüttelnden **offenen Brief an den Bundeskanzler** gewandt, der in seiner Münchner Wahlkampfrede, u.a. auch Christenmenschen als „Engel aus der Hölle“ bezeichnet hat. Dabei beziehen sie sich auch auf die Corona-Politik. Ich zitiere aus dem Brief:

„...Jesu Anhängerschar als „gefallene Engel aus der Hölle“ zu brandmarken geht gar nicht und überschreitet jede Grenze üblicher rhetorischer Herabwürdigung.... Bis heute ist uns ein solch ordnendes und klärendes Wort der Kirchenleitungen in unserem Land – ganz egal ob katholisch oder evangelisch – leider nicht zu Ohren gekommen. Die Lämmerhirten schweigen einmal mehr, wo sie doch reden müssten... Wir akzeptieren, dass Sie, wie viele Millionen anderer Menschen in unserem Land, nicht mehr zu den Seelen unserer Kirchen gezählt werden wollen. Und wir schämen uns auch, dass es uns Gottsuchern in all den letzten Jahrzehnten nicht gelungen ist, das Seelenheil, den Trost im Leben und im Sterben, den Trost der Liebe, die von den Wurzeln des Lebens herströmt, in unseren Herzen fest zu verankern. Ja, das ist wahr und schmerzt! Es führt uns in die Stille, macht uns aber nicht stumm...“ [Offener Brief an Bundeskanzler Olaf Scholz - apolut.net](#).

Der Theologe Martin Michaelis war Vorsitzender des Thüringer Pfarrvereins, der Pfarrvertretung der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und der Pfarrergesamtvertretung der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands – bis er seine Positionen in der Corona- und Impfdebatte öffentlich vertrat. In einem Vortrag beim Festival „Musik und Wort“ in Weimar Anfang September hat er in sehr klarer Weise kritische Fragen an die kirchlichen Entscheidungen während der Corona-Pandemie gestellt, tiefgehende, aber auch launisch, humorvoll, mit vielen Zitaten aus der Kirchengeschichte gespickt. Ich kann die Lektüre von Herzen empfehlen. Als Appetitanreger kurze Auszüge: *„Uns wurde die **Coronapandemie als neue Weltreligion** samt ins irdische verlegter Höllepein, Heilsversprechen und Heilmitteln feilgeboten. Viele sind ziemlich flink konvertiert zum neuen Glauben, haben die Kirchentüren dichtgemacht. Das Abendmahl wurde als zu gefährlich erkannt, denn dieser Vorgeschmack auf das ewige Leben im Himmel, die Vergewisserung der Teilhabe an der Auferstehung Jesu Christi, da könnte man sich anstecken und das könnte einen ja das Leben kosten. Also für den Preis will keiner die Auferstehung! Die Bischöfe haben es auch gesagt, der Schutz des Lebens sei das wichtigste. ...Ja. Und wo war dann die Gefahr in den Gottesdiensten? Wenn’s Weihnachten und Ostern nicht kennt, wäre es doch sowieso nicht in die Kirche gegangen. Es gehen doch nicht mal mehr die hin, die es kennen.*

Ich habe mir das vom Krisenstab des Landeskirchenamtes der EKM bestätigen lassen, vor Zeugen. „Gab es Fälle von Ansteckungen in Gottesdiensten?“ Antwort: „Nein, keinen einzigen.“ ...„Mit dem Wissen von damals“ ... wenn jemand mit diesen Worten beginnt, darf damit gerechnet werden,

dass jemand sein Intelligenz-Licht unter den Scheffel stellen wird, weil er hofft, sich mit Unwissenheit herausreden zu können. Wenn es um den Erkenntnisstand der letzten Jahre geht, lässt sich mit dem Buch von Thomas Maul „Was man wann wissen konnte – Hinweise zur Aufarbeitung der Corona-Verbrechen“ schnell klären, welchen medizinischen und politischen Kenntnisstand man sich zu welchem Zeitpunkt verschaffen konnte, – hätte man es denn gewollt“ [Vortrag von Martin Michaelis: Hirte oder Mietling? Mit dem Wissen von damals – ChristenStehenAuf.](#)

Ich weise heute wieder auf www.christenstehenauf.de hin. Inzwischen gibt es dort u.a. 246 Berichte/Erfahrungen/Beiträge von Einzelnen [Ihre Erfahrungen – ChristenStehenAuf.](#)

Kollateralschäden

Die Tourismusbranche hat sich bis dato noch nicht wieder von der Corona-Pandemie erholt. Das zeigt die Statista-Grafik auf Basis von Daten der [World Tourism Organization](#) (UNWTO). Zwar war die Zahl der Internationalen Touristenankünfte im Jahr 2022 in etwa doppelt so groß wie 2020 und 2021 – gleichwohl fehlen zum Niveau des Jahres 2019 noch über 500 Millionen Touristenankünfte. Der Anteil der Tourismusbranche am globalen Bruttoinlandsprodukt (BIP) betrug 2019 vier Prozent. 2022 sind es lediglich 2,5 Prozent [Infografik: Globaler Tourismus erholt sich nur langsam von Pandemie | Statista.](#)

Krankenhäuser - Krankenkassen

Die letzte kleine Corona-Welle erreichte ihren Höhepunkt am 21. März 2023 - zu diesem Zeitpunkt meldete das DIVI-Intensivregister 1.255 **Covid-Intensiv-Patienten**. Danach waren die Zahlen lange rückläufig. Nun stagniert sie Nahe der 200er-Marke [Infografik: Wie ist die Corona-Lage auf den Intensivstationen? | Statista.](#)

Masken

Es wird wieder über Masken diskutiert, obwohl deren **Nutzen, auch die Risiken und Nebenwirkungen, nicht positiv bewertet werden** können [Ärzte rufen zum freiwilligen Tragen von Masken auf \(aerzteblatt.de\)](#). Dankenswerter Weise rät der Präsident der Bundesärztekammer, Klaus Reinhardt, von einer Maskenpflicht ab [Wegen Covid 19: Grünen-Politiker Dahmen empfiehlt Tragen von Schutzmasken im Herbst - WELT.](#)

Das Problem ist, dass Empfehlungen und Anordnungen der Regierung in Sachen Gesichtsbedeckungen **ohne faktische wissenschaftliche Grundlage** sind. Dabei würden auch mögliche Gesundheitsschäden, die sich durch die Verwendung von Masken ergeben können, vernachlässigt. Was das Schadenspotenzial anbelangt, so gebe es mindestens 60 Studien und Berichte, die die Nachteile des Maskentragens aufzeigen. Eine Untersuchung etwa hätte ergeben, dass «die längere Verwendung von N95-Masken und chirurgischen Masken durch medizinisches Fachpersonal bei der Mehrheit der Befragten unerwünschte Wirkungen wie Kopfschmerzen, Hautausschlag, Akne, Hautabbau und kognitive Beeinträchtigungen verursacht hat». Association of American Physicians and Surgeons [«Maskenpflicht verhindert keine Ausbreitung von Atemwegsviren, sie schadet \(...\) - Transition News \(transition-news.org\).](#)

Mit einer umfangreichen Studie konfrontiert, die **Masken jegliche epidemiologische Wirkung abspricht**, verstrickte sich der ehemalige Direktor des NIAID, Anthony Fauci, in Absurditäten. Die New York Times bezeichnet die Meta-Analyse als «*die strengste und umfassendste Analyse wissenschaftlicher Studien über die Wirksamkeit von Masken zur Reduzierung der*

Verbreitung von Atemwegserkrankungen – einschließlich Covid-19». Die Schlussfolgerungen der Studie sind eindeutig: Masken machen im Hinblick auf die Ausbreitung der Epidemie oder Pandemie keinen Unterschied [Fauci «ist ein Betrüger und ein Lügner» - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Medien

Gerne mache ich auf **Initiativen** aufmerksam, die sich um Aufklärung und Positionen in Sachen „Corona-Politik“ engagieren, heute <https://www.corona-solution.com/de/>.

Karl Lauterbach wirft Bild-Zeitung und kritischen Corona-Experten vor, sie würde Leben gefährden - weil sie einer Rückkehr des Hygienemaßnahmen-Regimes nicht das Wort reden. Kurze Zeit später löscht er den Tweet [Lauterbach kriminalisiert Presse: Corona-Kritik kann "Leben kosten" - Apollo News \(apollo-news.net\)](#).

Die Berliner Zeitung sticht immer wieder durch die Offenheit hervor, auch kritischen Stimmen zur Corona-Politik Platz zu geben. Dafür muss man heute (leider, weil es nicht mehr selbstverständlich ist) dankbar sein. Jetzt hat der Hausarzt Dr. Freisleben, der zuerst selbst Hunderte Patienten impfte, ausführlich dargelegt, was aus seiner Sicht geschehen ist und geschehen. Dieser bewegendende Artikel ist sehr zu empfehlen. Ein paar Auszüge:

*„Warum gab es im wissenschaftlich-technisch modernen Deutschland eine Unwissenheit und einen Versorgungsmangel, den sonst nur medizinische Helfer aus Entwicklungsländern beschreiben? Warum litten vor meinen Augen so viele Menschen an der Folgekrankheit einer neuen Impfung und warum sollte es diese offiziell gar nicht geben? Warum waren so viele junge Menschen davon betroffen und warum so viele Frauen? Warum war begleitend zu einem waghalsigen Massenexperiment mit einem völlig neuartigen, dazu noch genthalerapeutischen, Impfstoff nicht angemessen geforscht worden?... Warum wurden Wissenschaftler öffentlich angegriffen, die Bedenkliches herausfanden? ... Die Schmutzkinder der Corona Pandemie hießen Schwurbler, Impfgegner, Coronaleugner, Covidioten, Asoziale Verschwörungstheoretiker, ja, besonders wirksam, sogar Rechtsradikale. Selbst vor dem Vorwurf eines angeblichen Antisemitismus schreckte man nicht zurück, was eine Gruppe Holocaust-Überlebender auf den Plan rief, die gegen eine Instrumentalisierung Ihres Leids heftig, aber ungehört protestierten. In seriösen Medien ließ man ein Mitglied der Ethikkommission darüber spekulieren, Ungeimpften das Recht auf Intensivmedizin zu nehmen. Sogar der Weltärztepräsident wettete in Kutschermanier gegen eine „Pandemie der Ungeimpften“, deren „Tyrannei“ aufhören müsse... Hätte den Verantwortlichen dies alles bekannt sein müssen? Das meiste ja, aber **wer sich einseitige Berater ausgesucht hat, kann sich später nicht auf Unwissenheit berufen**. Versierten Infektiologen war bekannt, dass man ein endemisches Virus nicht mit Lock Downs in den Griff bekommt und dass man es auch nicht wegimpfen kann. Der kluge Anders Tegnell in Schweden wusste es auch und hat seine Landleute ohne Lockdown weise durch die Krise geführt. Seine Abschlussbilanz: weniger Tote, weniger Impfschäden, leichtere Infektionswellen und kein volkswirtschaftlicher Einbruch... Muss man aus taktischen Gründen dem Augenzwinkern des Vorsitzenden der Impfkommision folgen und sich als einer der zwei Millionen Post Covid-Patienten ausgeben, weil die Wahrheit keinen Platz mehr hat?“ [Harte Corona-Abrechnung eines Hausarztes: „Zeugnis ablegen von verborgenem Leid“ \(berliner-zeitung.de\)](#).*

Im Interview mit «Transition News» beschreibt der Berliner Journalist und Filmemacher Uli Gellermann, was er unter einem «ordentlichen» Land versteht. U.a. heißt es dort: *„Obwohl die Demonstrationen legal waren, **behinderte man die Demokraten ständig** gewaltsam. Die Medien spielten dazu eine hasserfüllte Begleitmusik: Die «Coronaleugner» würden bald allen den Tod bescheren, konnte man lesen, hören und sehen. In der Stadt herrschte ein Lynch-Klima. Aber einen Höhepunkt politischer Korruption und Repression lieferte der SPD-Senator Geisel mit dem vermeintlichen*

«Sturm auf den Reichstag». Schon vor dem 29. August 2020 hatte dieser Mann öffentlich behauptet, die Proteste gegen das Regime seien von «Reichsbürgern» durchsetzt. Dieser Gruppierung – von Agenten des Verfassungsschutzes gelenkt, rechtsradikal und verrückt – hatte Geisel eine «Dauerkundgebung» am Fuß der Reichstags-Treppe genehmigt. Pünktlich, als die große Demonstration der Demokraten unterwegs war, forderte eine Frau aus der rechtsradikalen Gruppe zum Sturm auf den Reichstag auf. Vor dessen Eingang standen nur gezählte drei Polizisten; alle anderen, auch die Bundestagspolizei, waren vom Innensenator abgezogen worden: Eine perfekte Inszenierung!“ [«Wir fühlen uns verarscht, Herr Gellermann» - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Elon Musk hat ein Video veröffentlicht, das die sich ständig ändernden **Behauptungen der Impfwirksamkeit** dokumentiert. Er will auch, dass die öffentliche Diskussion über die Wirksamkeit der Impfungen und die Nebenwirkungen nicht zum Erliegen kommen "Wie viele andere Menschen da draußen haben Symptome, die tatsächlich auf den Impfstoff oder die Covid-Behandlung zurückzuführen sind und nicht auf Covid selbst?" fragte Musk. Er betonte, dass er generell an Impfstoffe glaube und die Hoffnung habe, dass die mRNA-Technologie in Zukunft positive Anwendungen haben werde, glaubt aber, dass die "Heilung nicht potenziell schlimmer sein kann als die Krankheit. Und die öffentliche Debatte über die Wirksamkeit sollte nicht zum Erliegen kommen." In der Meldung wird darauf verwiesen, dass das Vaccine Adverse Event Reporting System (VAERS) der USA bis zum 26. September unter anderem 231.209 Todesfälle, 910.20 Krankenhausaufenthalte, 810.27 Herzinfarkte und 522.15 Fälle von Myokarditis und Perikarditis anzeigt. Eine Studie aus Israel vom April 2022 deutet darauf hin, dass die COVID-Infektion selbst die Zahl der Myokarditis nicht vollständig erklären kann, obwohl allgemein das Gegenteil behauptet wird. Eine weitere Studie eines Teams aus amerikanischen, britischen und kanadischen Forschern, die im vergangenen Dezember im „Journal of Medical Ethics“ veröffentlicht wurde, ergab, dass COVID-Auffrischungsimpfungen für Universitätsstudenten – eine relativ gesunde Gruppe mit relativ geringem Risiko durch das Virus – weitaus mehr schaden als nützen: "Pro verhindertem COVID-19-Krankenhausaufenthalt erwarten wir mindestens 18,5 schwerwiegende unerwünschte Ereignisse durch mRNA-Impfstoffe, einschließlich 1,5–4,6 Booster-assoziiertes Myoperikarditis-Fälle bei Männern..." [Elon Musk wirbt für Videomontage, die falsche Medienberichte über COVID-Impfstoffe aufdeckt - LifeSite \(lifesitenews.com\)](#).

Medizin und Wissenschaft

Der Biologe Dr. Jürgen Otto Kirchner hat am 18. September im Petitionsausschuss des Bundestages seine Bedenken zu Verunreinigungen durch DNA-Reste im Biontech-Impfstoff vorgebracht. Kirchner hat verschiedene Impfchargen des Biontech-Impfstoffes von einem professionellen Labor in Magdeburg auf DNA-Reste untersuchen lassen. In allen fünf untersuchten Impfstoff-Proben ließen sich erhebliche Mengen DNA und sogenannte Plasmide nachweisen, also DNA-Moleküle, die normalerweise in Bakterien vorkommen und dort beispielsweise die Verbreitung von Antibiotika-Resistenzen in bestimmten Bakterienstämmen ermöglichen. Die DNA-Menge liege laut Kirchner weit über den Grenzwerten, die in den USA und Europa für Arzneimittel erlaubt sind [Potenziell krebserregend: Forscher finden weltweit DNA-Reste in Biontech-Impfstoff - Apollo News \(apollo-news.net\)](#).

Focus berichtet über die neuen Warnungen aus China für gefährlichere Corona-Viren. Dazu könnte man viele Fragen stellen. Ich will nur darauf hinweisen, wie am Ende des Berichtes dann so einfach lapidar berichtet wird, dass die Weltgesundheitsorganisation im Mai mitgeteilt hätte, dass weltweit wegen Corona über 20 Millionen Menschen gestorben seien. Da muss man schon dran erinnern, dass diese Zahl eine Schätzung ist, denen keine Fakten zugrunde liegen. Die statistischen Zahlen weisen 6,9 Millionen aus [Coronavirus - Todesfälle weltweit bis 2023 | Statista](#). Und es bleibt seltsam, dass man anscheinend die Zahl der

Corona-Toten kennen will, aber die Zahl der insgesamt gestorbenen Menschen weiterhin nur grob schätzen kann. Die Zahlen liegen zwischen 56 und 70 Millionen [Sterblichkeitsrate weltweit bis 2021 | Statista](#). Was sagen dann solche Zahlenspiele eigentlich aus? Wird bewusst oder unbewusst Panik verbreitet? Wo bleiben die gründlichen Recherchen? [Wuhan-Forscherin „Batwoman“ warnt vor risikoreichen neuen Corona-Viren - FOCUS online](#).

Bundesgesundheitsminister Lauterbach will offenbar Medikamente gegen Long Covid verschreiben lassen, von denen niemand weiß, was sie bringen. Neurologie-Professor Christoph Kleinschmitz vom Universitätsklinikum Essen kommentiert dies *„Die Idee, Medikamente Off Label in die Leute reinzuhauen, von denen man überhaupt nicht weiß, ob sie wirken und welche Nebenwirkungen sie haben, ist meines Erachtens der Gipfel der Hirnrissigkeit“* [Unzugelassene Medikamente: Lauterbach will Arzneimittel, von denen keiner weiß, was sie bringen | NIUS.de](#).

Rechtsstaat

Der ehemalige Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Hans-Jürgen Papier, hat Verletzungen rechtsstaatlicher Prinzipien durch das Bundesverfassungsgericht diagnostiziert. Es habe insbesondere keine Abwägung der Verhältnismäßigkeit unterschiedlich drastischer Grundrechtseinschränkungen vorgenommen und keine Maßstäbe hierfür entwickelt sondern *„bei der Pandemiebekämpfung ein undifferenziertes, ein allgemeines und letztlich unbegrenztes Plazet für Freiheitseinschränkungen und Grundrechtssuspendierungen jeder Art und jeden Ausmaßes“* erteilt. Dies entspreche nicht unserer freiheitlich-rechtsstaatlichen Ordnung [Ehemaliger Verfassungsgerichtspräsident diagnostiziert Verletzung rechtsstaatlicher Prinzipien durch das Gericht – Geld und mehr \(norberthaering.de\)](#); *„Es muss immer rote Linien geben für den Staat“: Ex-Verfassungsrichter Papier kritisiert Corona-Politik | NIUS.de*.

Der Kinderarzt Dr. Günther Riedl aus Uelzen war wegen falscher Bescheinigungen angeklagt. Der Prozess ging mit einem Schuldspruch zu Ende, freilich einem „milden“. Das zeigt: Richter und Staatsanwälte können ihren Beurteilungs- und Ermessensspielraum auch nützen. Hätten Sie ganz auf eine Strafzumessung verzichtet, wären sie freilich vielleicht der Rechtsbeugung angeklagt worden. Das ist alles auch sehr traurig. Aber jeder „milde“ Rechtsspruch wird hoffentlich auch in anderen Verfahren zum Freispruch oder wenigstens zu „milden“ Urteilen helfen können, die nicht die Existenz bedrohen [Falsche Atteste: Uelzener Kinderarzt Dr. Günther Riedl akzeptiert Verurteilung \(az-online.de\)](#).

Die Prozesse **Impfgeschädigter** gegen die Impfstoffhersteller laufen. Das „Verrückte“ dabei ist: Selbst wenn die Impfstoffhersteller verlieren, zahlen die Steuerzahler die Rechnungen. Oskar Lafontaine hatte 2021 aus den Verträgen mit den Impfstoffherstellern zitiert: *„Der Käufer erkennt an, dass die langfristigen Wirkungen und die Wirksamkeit des Impfstoffs derzeit nicht bekannt sind und dass der Impfstoff unerwünschte Wirkungen haben kann, die derzeit nicht bekannt sind... Der Käufer erklärt sich hiermit bereit, Pfizer, BioNTech (und) deren verbundene Unternehmen (...) von und gegen alle Klagen, Ansprüche, Aktionen, Forderungen, Verluste, Schäden, Verbindlichkeiten, Abfindungen, Strafen, Bußgelder, Kosten und Ausgaben freizustellen, zu verteidigen und schadlos zu halten“* [Covidioten, Machtmissbrauch und Größenwahn. Von Oskar Lafontaine \(nachdenkseiten.de\)](#) und daraus gefolgert, dass die Covidioten in der Regierung sitzen. Freilich wird sie auch das nicht stören, weil Politiker für ihre Fehlentscheidungen nicht haften [Hersteller engagieren Millionen-Anwälte wegen Impfschäden - auf Staatskosten - reitschuster.de](#).

Sterbefälle

Im Zusammenhang des schon erwähnten Vortrags in Görlitz habe ich auch wieder einmal einen **Blick auf die Sterbezahlen** geworfen. Denn die Frage der Schwere einer Pandemie und ihrer Bekämpfung muss sich ja immer wieder damit befassen, um ein richtiges Urteilmaß zu finden. Ich erinnere: Es gab in Deutschland **im Pandemiejahr keine ernstzunehmende Übersterblichkeit**. In den ersten 9 Monaten hatten wir in Deutschland laut Statistik etwas über 30.000 an/mit Corona Verstorbenen. Die Zahl der Verstorbenen insgesamt lag in dieser Zeit bei etwa 750.000. Die Coronatoten betragen also ca. 4 %. In den nächsten 9 Monaten waren es 63.000 (weltweit: 2020 waren es 1,9 Millionen „Corona-Tote“ in 9 Monaten, 2021 3,6 Millionen in 12 Monaten, knapp 50 % mehr), seltsamerweise (?), seit wir mit dem Impfen begonnen haben. 2021 hatten wir ca. 3,9% mehr Sterbefälle als 2020, 2022 erneut ca. 3,9 % mehr Sterbefälle als 2021. Normalerweise steigen die Zahlen um ca. 1 % von Jahr zu Jahr aufgrund der Alterspyramide. Normalerweise geht es dann nach einem starken Zuwachs in einem Jahr im darauffolgenden Jahr tiefer, so z.B. 2019 nach dem Grippejahr 2018. Bis Mai 2023 lagen wir aber noch einmal bei 2,3% Zuwachs; jetzt flacht es sich etwas ab; aufs ganze Jahr gesehen hatten wir nun bis August „nur“ noch 1,06% mehr als 2022, aber eben auch nochmal oben drauf. Eigentlich müsste es nach so vielen überzähligen nicht erwarteten Todesfällen 2021 und 2022 jetzt stark nach unten gehen. Aber der Trend hält an.

Die weltweite Übersterblichkeit nach Einführung der COVID-„Impfung“ ist eine statistische Tatsache. Der zeitliche Zusammenhang (Korrelation) zwischen dem Start der COVID-„Impfungen“ und dem Auftreten der Übersterblichkeit ist vielfach durch Studien belegt. Die Zahl der Veröffentlichungen, die außerdem eine medizinische Kausalität zwischen der Übersterblichkeit und der COVID-„Impfung“ nachweisen, nimmt ständig zu. Besonders tragisch: Die Übersterblichkeit betrifft insbesondere die jüngeren Altersgruppen <https://www.peterdie-rich.info/corona-informationsblatt> (107. Ausgabe).

Die Lebenserwartung sinkt. Als Grund wird die Pandemie benannt, was aber nicht näher erläutert ist. Auf die Idee, dass es mit den Impfungen und der damit verbundenen Übersterblichkeit zusammenhängen könnte, darf man offenbar nicht kommen [Lebenserwartung in Deutschland ist erneut gesunken \(aerzteblatt.de\)](#).

Sehr ausführlich wird in einem Artikel der „Nachdenkseiten“ das Hin und Her der Tatsache der **Übersterblichkeit** bedacht. Aus dem sehr lesenswerten Artikel zitiere ich auszugsweise: *„Da die offiziellen Erklärungen keine befriedigende Antwort auf die extreme Übersterblichkeit liefern, lohnt es sich, Ursachen zu untersuchen, die nicht so gut in die offiziellen Narrative passen. Eine Erklärung, die sich hier anbietet, sind die Kollateralschäden der Coronamaßnahmen. Dies reicht von verschobenen Arztbesuchen, Prophylaxe-Maßnahmen und Operationen bis hin zu negativen Auswirkungen auf den Trainingszustand des Immunsystems durch Kontaktverbote und Maskenpflicht. Alle diese Faktoren sind durchaus plausibel. Da es jedoch nahezu keine Studien zu diesem Thema gibt, bleiben sie leider als Ursachen für die Übersterblichkeit im spekulativen Bereich. Spekulativ heißt nicht falsch. Es gibt lediglich keine wissenschaftlichen Grundlagen, auf deren Basis man diese Effekte seriös beziffern könnte. Und dafür sind vor allem das Bundesgesundheitsministerium und die ihm unterstellten Bundesbehörden verantwortlich. Irgendwer muss diese Studien ja schließlich in Auftrag geben, denn ohne öffentliche Finanzierung kann sich heutzutage keine Universität und erst kein Forschungsinstitut derart aufwendige Arbeiten leisten. Und wer die Kapelle bezahlt, bestimmt, welche Musik gespielt wird. **Dass die großen Befürworter der Coronamaßnahmen kein gesteigertes Interesse daran haben, Studien zu finanzieren, die die tödlichen Spätfolgen ihrer Politik beziffern, versteht sich von selbst.** In einer besseren Welt würden die Medien als Vierte Gewalt Druck machen, diese Studien zu finanzieren. Aber die Medien waren ja selbst Apologeten der Lockdown-Logik und dürften daher auch kein gesteigertes Interesse daran haben, ihre eigenen Forderungen in ein schlechtes Licht zu stellen. Also schweigt man. Dieses **Schweigekartell***

verhindert auch die Aufklärung einer weiteren möglichen Ursache, die zumindest theoretisch ebenfalls sehr plausibel ist: Nebenwirkungen, Komplikationen und Spätfolgen der Covid-19-Impfung. Lag die Übersterblichkeit ... in der Saison 2020/2021 noch erwartbar unter der Zahl der Coronatoten, drehte sich dieses Verhältnis im April 2021 – dem Beginn der Impfkampagne – im großen Stil... gibt es deutliche Indizien für eine Korrelation zwischen Impfung und Übersterblichkeit. Auch eine Korrelation muss jedoch nicht zwingend eine Kausalität bedeuten. Da es keine verlässlichen Angaben zu den Todesursachen gibt und man es auch wohlweislich unterlassen hat, die Impfkampagne kritisch und sorgfältig statistisch zu begleiten, gibt es leider auch keine seriösen Zahlen dazu, wie viele Todesopfer auf das Konto der Impfstoffe gehen. Die spärlichen vorhandenen Zahlen belegen jedoch, dass vor allem bei **jüngeren und gesunden Menschen die Covid-19-Impfstoffe mehr Todesopfer zu verantworten haben als die Infektion mit Covid-19 selbst**. Die Dunkelziffer dürfte dabei noch wesentlich höher sein...Eine wirklich überzeugende monokausale Erklärung für die Übersterblichkeit gibt es also nicht. Man kann vielmehr mit großer Wahrscheinlichkeit davon ausgehen, dass alle hier genannten Ursachen in Kombination für den traurigen Rekord verantwortlich sind. Der eigentliche **Skandal ist das Desinteresse von Politik und Medien**. Wenn aber allein in den letzten zwölf Monaten mehr als 80.000 Menschen ohne erklärbare Ursache versterben, die lt. Statistik eigentlich noch leben müssten, dann interessiert das in den Redaktionsstuben offenbar niemanden. Man könnte durchaus vermuten, dass die lieben Kollegen bereits ahnen, was und vor allem wer für diese Todesfälle verantwortlich ist. Da ist Schweigen natürlich die beste Lösung“ [Die Lebenserwartung sinkt und sinkt und niemanden scheint das zu interessieren \(nachdenkseiten.de\)](#).

Pfizer-Studien zeigen an, dass **Geimpfte eine höhere Sterberate haben als Nicht-Geimpfte**. Offiziell weisen die Daten auf 21 Todesfälle innerhalb der geimpften Gruppe und 17 Todesfälle innerhalb der ungeimpften Gruppe hin. Das bedeutet, dass es bei den Geimpften erstaunliche 23,5 % mehr Todesfälle gibt als bei ihren ungeimpften Kollegen. Aber es wird noch mehr aufgedeckt [Datenmanipulation bei Pharmakonzern Pfizer - Christliches Forum; Pharmafiles News ❧ September 5, 2023 ❧ Schockierendes Exposé aus der ursprünglichen Studie von Pfizer! \(aussie17.com\)](#).

Tests

Für **kriminelle Betreiber von Testzentren** in ganz Deutschland waren die zurückliegenden Jahre ein einziger Goldrausch. Dass dort teilweise nicht nur nach Strich und Faden, sondern oft auch ganz ungeniert betrogen wurde, ist längst kein Geheimnis mehr. Neu sind hingegen das gigantische Ausmaß des Betrugs in den Testzentren sowie die Tatsache, dass man das verlorene Geld mit vergleichsweise geringem Aufwand wieder zurückholen oder zumindest zurückfordern könnte – jedenfalls deutlich mehr als bisher. Fakt ist: Bis zum heutigen Tag hat der Bund insgesamt rund 17,6 Milliarden (!) Euro für die angeblich „kostenlosen“ Bürgertests ausgegeben. Die für die Überprüfung der Abrechnungen zuständigen Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) konnten 17,6 Millionen Euro für falsche – oder bewusst gefälschte – Tests wieder eintreiben. Viel mehr wäre möglich [Insider sicher: Bis zu drei Milliarden Euro in Testzentren ergaunert - reitschuster.de](#).

Es wird auch wieder neu über Tests diskutiert, die sich offenbar gut eignen, um Panikdaten zu kreieren. In der Welt heißt es dazu u.a. „...drei Jahre überfürsorglicher Staat haben uns zu Hygiene-Hysterikern gemacht. Es braucht Zeit, um wieder zu lernen, dass man keinen Anspruch auf einen klinisch-sterilen Alltag hat und Gesundheitsdaten privat sind“ [Pro & Contra: Corona-Tests – muss das noch sein? - WELT](#).